



An den Stadtdechanten
Herrn Dr. Wolfgang Picken
Gangolfstr. 14
53111 Bonn

Cityring – Nachricht im GA vom 18./19.7.2020

Bonn, den 20.7.2020

Sehr geehrter Herr Stadtdechant Dr. Picken,

in der Wochenendausgabe des GA am 18./19.7.2020, S.21 ist zu lesen, dass Sie die Wiedereröffnung des Cityrings aus ökologischen und bürgerfreundlichen Gründen sowie als Betroffener begrüßen.

Wir müssen Ihrer Argumentation widersprechen:

Erstens sind Sie und Ihre Mitarbeitenden von der Kappung des Cityrings gar nicht betroffen, da für Anlieger- und Lieferverkehr Sonderregelungen gelten, und zweitens genügt ein gutes Verkehrsleitsystem, um Irrfahrten ortsunkundiger Autofahrer/innen zu vermeiden (übersichtliche Beschilderung, Navi).

Dagegen kommen alle von der Stadt beauftragten Gutachten zu dem Ergebnis, dass der Autoverkehr vor dem Bonner Hauptbahnhof (Hbf.) drastisch reduziert werden muss, um die Funktionsfähigkeit des Hbf. zu gewährleisten (Acocella-Gutachten, Masterplan Innere Stadt, VSU-Gutachten vor der Bebauung des Bahnhofsvorplatzes). Nachdem die Verkehrsflächen vor und hinter dem Hbf. nunmehr dicht bebaut worden sind, ist dort schlicht kein Platz mehr, um eine Hauptverkehrsachse für den Autoverkehr am Hbf. vorbei zu führen. Die sehr knapp bemessenen Verkehrsflächen vor dem Hbf., die geblieben sind, müssen dem ÖPNV und dem Fuß- und Radverkehr zur Verfügung stehen; denn der Hbf. ist der zentrale Verknüpfungsort aller Verkehrsarten des Umweltverbundes in Bonn.

Wir dürfen daran erinnern, dass alle Autofahrer/innen zugleich auch Fußgänger/innen sind, sobald sie ihr Fahrzeug verlassen haben, und fußgängerfreundliche Bewegungsmöglichkeiten erwarten, und dass auch Kirchen und caritative Einrichtungen nur zu Fuß betreten werden (einzige Ausnahmen sind Rollstühle und Kinderwagen). Daher bitten wir Sie, Ihre Aufmerksamkeit der umwelt- und bürgerfreundlichsten Verkehrsart überhaupt zuzuwenden: dem Fußverkehr, und hier für Verbesserungen einzutreten.